
Subject: Fin im 3:1 Rhythmus. mögliche Nachteile?
Posted by [pietrasch](#) on Fri, 08 Dec 2006 15:50:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nabend.
schlucke Fin seit nem guten Jahr, zT im 3:1 Rhythmus.
Es gibt ja die These, dass so ein gewisser Gewöhnungseffekt verhindert/verzögert werden kann.
Meine Frage: Gibt es eigentlich auch Überlegungen die ausdrücklich Nachteile/Folgen aufzeigen; möglicherweise die unkonstante DHT-Hemmung!?

Allen n schönes woen, greetz

Subject: Re: Fin im 3:1 Rhythmus. mögliche Nachteile?
Posted by [reinforcement](#) on Fri, 08 Dec 2006 15:55:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow hat mal von der these geschrieben, dass es so eventuell möglich wäre.....dass das Haarwurzelkaputtseinstadium (dummes wort ich weiß) schneller erreicht sein könnte!

Wäre matürlich möglich!

Allerdings müssen wir uns nichtmehr streiten das es eine upregulation gibt.....was anderes dagegen außer 3:1 kann man glaube ich kaum machen!

Subject: Re: Fin im 3:1 Rhythmus. mögliche Nachteile?
Posted by [pietrasch](#) on Fri, 08 Dec 2006 15:58:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reinforcement schrieb am Fre, 08 Dezember 2006 16:55yellow hat mal von der these geschrieben, dass es so eventuell möglich wäre.....dass das Haarwurzelkaputtseinstadium (dummes wort ich weiß) schneller erreicht sein könnte!

Wäre matürlich möglich!

Allerdings müssen wir uns nichtmehr streiten das es eine upregulation gibt.....was anderes dagegen außer 3:1 kann man glaube ich kaum machen!

hm, wie das? gibbet noch n link dazu?

Subject: Re: Fin im 3:1 Rhythmus. mögliche Nachteile?

Posted by [xxlborn](#) on Sun, 10 Dec 2006 12:15:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow hat allerdings auch wenn ich mich recht erinnere geschrieben, dass das thema upregulation überbewertet ist! weil der körper einfach nicht so träge reagiert! wenn eine upregulation stattfindet, dann innerhalb der ersten wochen und nicht erst nach jahren der einnahme. upregulation ungleich wirkungsverlust! ich persönlich nehme fin lieber täglich ein, weil ich mehr angst vor einer schädigung der haarwurzeln in der woche der abzinenz habe als vor einer dubiosen upregulation! zudem gibts mehrere erfahrungswerte zur täglichen einnahme und auch genug leute die ihre haare über jahre hinweg mit der täglichen einnahme halten konnten!

Subject: Re: Fin im 3:1 Rhythmus. mögliche Nachteile?

Posted by [Unkreativer](#) on Sun, 10 Dec 2006 12:33:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pietrasch schrieb am Fre, 08 Dezember 2006 16:50Nabend.

schlucke Fin seit nem guten Jahr, zT im 3:1 Rhythmus.

Es gibt ja die These, dass so ein gewisser Gewöhnungseffekt verhindert/verzögert werden kann.

Meine Frage: Gibt es eigentlich auch Überlegungen die ausdrücklich Nachteile/Folgen aufzeigen; möglicherweise die unkonstante DHT-Hemmung!?

Allen n schönes woen, greetz

Ich denke es kann Probleme mit den NW geben kann. Nicht unbedingt bei der 3:1 Methode, sondern allgemein, wenn Fin abgesetzt und dann wieder neu angefangen wird. Ich hatte 4 Jahre Fin genommen ohne Auswirkungen auf Libido oder ED zu haben. Dann hatte ich 6 Wochen pausiert. 2 Monate nach Neueinstieg hatte ich diese NW! Obwohl ich vorher in den 4 Jahren davor nie Probleme hatte.
